

## Was Digitalisierung mit Unternehmensnachfolge zu tun hat *Freistaat Sachsen und Handelshochschule Leipzig geben mit Experten Digitalisierungsanstöße / Kostenfreie Tickets für Veranstaltung am 6. April in Oelsnitz (Vogtl.) auf [Zukunftsland-Sachsen.de](http://www.zukunftsland-sachsen.de)*

**LEIPZIG/OELSNITZ (Vogtl.)**. Am 6. April startet die Digitalisierungs-Plattform „Zukunftsland Sachsen“, die vom **Freistaat Sachsen** und der **Handelshochschule Leipzig (HHL)** initiiert wird, in ihre zweite Runde. Die Auftaktveranstaltung der Fortsetzung der Themenreise findet im vogtländischen **Oelsnitz** statt. Der erste Teil der Tour der „Zukunftsland Sachsen“-Kampagne fand Ende 2021 statt. Im Jahr 2022 können sich Unternehmerinnen und Unternehmer sowie Fach- und Führungskräfte beim „Zukunftsland Sachsen“ an sieben Standorten des Freistaates über Chancen und Herausforderungen des Digitalisierungsprozesses informieren. Das Programm richtet sich an klein- und mittelständische Unternehmen (KMUs) mit Sitz in Sachsen. Die Teilnahme ist kostenlos, Tickets können bereits jetzt unter [www.zukunftsland-sachsen.de](http://www.zukunftsland-sachsen.de) gebucht werden.

In Oelsnitz spricht HHL-Professor **Maximilian Schreiter** einführend zu den Chancen, mit einer erfolgreiche Unternehmensnachfolge die Digitalisierung aktiv zu gestalten. Der Experte für Unternehmensbewertung und -finanzierung an der HHL hat darüber hinaus als Executive Director die operative Leitung des „Instituts für Familienunternehmen und Unternehmensnachfolge“ (IFU) inne. Sein Institut hat es sich zum Ziel gesetzt, Unternehmerinnen und Unternehmer sowie Nachfolgerinnen und Nachfolger im Übergabeprozess tatkräftig zu unterstützen – auch bei der Digitalisierung. Die Veranstaltung findet in den Räumen der Walther Büroorganisation und Einrichtung GmbH statt.

Neben Gastgeber Maximilian Schreiter kommen Unternehmerinnen und Unternehmer aus der Region zu Wort: **Carola Kluge** ist Gründerin der „Kluge-Steinmüller Steuerberatungskanzlei“ in Auerbach mit dem Schwerpunkt digitale Prozesse und Unternehmensnachfolge. Die gelernte Finanzkauffrau und Betriebsprüferin ist Strategieberaterin und Wirtschaftsmediatorin bei Firmenaufbau, Weiterentwicklung, Übergangsregelung und papierlosem Büro. Carola Kluge ist zudem Vorstandsmitglied und Schatzmeisterin von Südwestsachsen Digital e.V..

**Pierre Beer** kam 2011 als Kaufmännischer Leiter zur GETT Gerätetechnik in Treuen und hat 2013 mit Kolleginnen und Kollegen im Rahmen eines Management-Buy-Outs (MBO) die Nachfolge der GETT-Gruppe erfolgreich geregelt. Als Senator im „Senat der Wirtschaft Europa“ engagiert sich Pierre Beer für eine gemeinwohlorientierte und nachhaltige europäische Marktwirtschaft. Die Unternehmensgruppe fertigt an vier Standorten Bedienlösungen für zahlreiche Branchen und wird dabei von der Vision geleitet, die Beziehung zwischen Menschen und Maschinen zuverlässig, intuitiv und sicher zu gestalten. 2016 hat die Firma den Integrationspreis gewonnen, 2018 mit dem Sächsischen Meilenstein in der Kategorie „Erfolgreiche Unternehmensnachfolge“ ausgezeichnet. Die Forschenden der Handelshochschule Leipzig (HHL) und die eingeladenen Kompetenzträger aus den sächsischen KMUs geben auf den Veranstaltungen des „Zukunftsland Sachsen“ Einblicke und praxisnahe Tipps.

**Steffen Fischer** ist gemeinsam mit seinem Bruder Thomas Fischer Inhaber von FISCHER druck&medien in vierter Generation. Das 100-prozentig klimaneutrale arbeitende Unternehmen stellt in Großpösna südlich von Leipzig hochwertige Werbe- und Geschäftsdrucksachen her. Digitale Lösungen wie Webdesign, ePaper und digitales Marketing ergänzt das Portfolio. Auch die Druckereibranche muss sich im digitalen Zeitalter etwas einfallen lassen und mit der Zeit gehen. Denn die Digitalisierung hat auch dem altherwürdigen Druckerei-Handwerk eine ganz neue Perspektive gegeben. Sich ändernde Kundenbedürfnisse führten schon in den 80er-Jahren zu den ersten digitalen Lösungen. Die digitalen Angebote stellen Ergänzungen zu den Printmedien dar und erweitern somit das Portfolio. Steffen Fischer hat dem schon früh Rechnung getragen, er arbeitete mehrere Jahre im Produktmanagement von „callas software“, dem deutschen Spezialisten von PDF-Analyse-Lösungen. An der HHL Leipzig Graduate School of Management absolvierte er zudem den Part-Time MBA. Nach seinem Drucktechnik-Studium sammelte er internationale Erfahrungen im Wertpapierdruck in Melbourne (Australien) sowie in der Media-Agentur „TBWA“.

Die Referenten und die Forschenden bieten konkrete Hilfestellungen zum Umgang mit Digitalisierung in mittelständischen Unternehmen an. Die Teilnehmenden bekommen neben diesen Einblicken einen direkten Informations- und Erfahrungsaustausch mit anderen KMUs zur Digitalisierung angeboten. Zudem können sie neue Netzwerkpartnerinnen und -partner aus ihrer Region kennenlernen und erhalten so die Chance zur direkten Zusammenarbeit bei den eigenen anstehenden Digitalisierungsinitiativen.

### **Zukunftsland Sachsen: Mit Unternehmensnachfolgen Digitalisierung aktiv gestalten**

Am 6. April 2022, ab 16 Uhr.

Walther Büroorganisation und Einrichtung GmbH,  
Willy-Brandt-Ring 1, 08606 Oelsnitz (Vogtl.)

### **Geplanter Ablauf**

Einlass: ab 15.15 Uhr

Beginn: 16 Uhr

Netzwerken mit Catering: ab ca. 18 Uhr

Ende: 19.30 Uhr

### **Tickets**

Über unsere Webseite [www.zukunftsland-sachsen.de](http://www.zukunftsland-sachsen.de) können bereits Tickets für die Veranstaltung gebucht werden. Die Teilnahme ist kostenlos.

### **Medienservice**

Weitere Informationen und Erfolgsbeispiele finden Sie unter [www.zukunftsland-sachsen.de](http://www.zukunftsland-sachsen.de). Gern vermitteln wir Ihnen ein Hintergrund-Gespräch mit den Referentinnen und Referenten im Rahmen ihrer Berichterstattung zum Zukunftsland Sachsen. Bitte kontaktieren Sie uns.

### **Eva Echterhoff**

Pressesprecherin der Handelshochschule Leipzig (HHL)

**Telefon:** 0341 - 9851-614

**E-Mail:** [media@hhl.de](mailto:media@hhl.de)

Bitte beachten Sie auch die beigefügte **Veranstaltungsinformation (Themenreise Zukunftsland Sachsen Übersicht.pdf | Zukunftsland Sachsen Oelsnitz 06.04.22.pdf)** mit allen wichtigen Fakten.